

Blut und Spirit

von Katja Ladynskaya und Benedict Friederich

GAST 5

Ich will dir nur sagen, dass du das Ganze falsch angehst.
Ich wüsste, wie man den Kojoten hinter Gitter bringt, der das alles hier anrichtet.

JULE

Aha. Und was macht Sie da so sicher, dass Sie das wissen?

GAST 5

Ich war 30 Jahre lang Sheriff in Fillmore City.
Glaub mir, meine Liebe, ich kenne mich mit Morden aus.

Ein zunächst ganz normaler Theaterabend nimmt ungeahnte Wendungen, als plötzlich ein toter Lichttechniker von der Decke fällt. Dessen Kollegin Jule ist fest entschlossen, den Mörder des armen Tom ausfindig zu machen. Ein mysteriöser Gast aus dem Publikum, der sich selbst als Sheriff bezeichnet, steht ihr dabei zur Seite. Dabei wird Tom nicht zum einzigen Mordopfer des Abends und alle, von den Zuschauern bis zum Theaterdirektor, stehen unter Verdacht. Als dann auch noch ein Postbote mit schlechtem Timing, ein unsichtbares Pferd und ein vom Geiste eines alten Cowboys besessener Hut auftauchen, spritzt das Blut immer hemmungsloser. Und bis zum unerwarteten Ende dieser Geschichte wird Jule nicht die Einzige sein, die feststellen muss: „Der Wahnsinn ist ausgebrochen.“

Das Stück entstand während des ersten Corona-Lockdowns. Die Co-Autoren Benedict Friederich und Katja Ladynskaya schrieben es Abschnitt für Abschnitt. Bei der Arbeit trafen sie sich kein einziges Mal persönlich. Für jede Szene stellten sie sich gegenseitig Aufgaben. Zum Beispiel sollte ein bestimmtes Wort in der Szene zehn Mal vorkommen. Oder es sollten in einer bestimmten Szene zwei neue Figuren auftauchen usw. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Schreibearbeit ist ein Theaterstück mit absurden Wendungen und viel Kunstblut im Genre eines Westernkrimis.

Besetzung: variabel, mindestens 7 D/H

Dekoration: variabel

Dauer: 90 Minuten

Frei zur UA

Katja Ladynskaya wurde 1994 in St. Petersburg geboren und lebt in Deutschland. Sie ist als freischaffende Regisseurin, Autorin, Performerin und bildende Künstlerin tätig. 2011 kam sie nach Deutschland und studierte Wirtschaft in München, begleitend arbeitete sie als Regieassistentin und machte ein Schauspielstudium. Nach ihrem Regiestudium an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern begann sie mit Regiearbeiten an Theaterhäusern u. a. in München, Regensburg, Nürnberg, Stuttgart, Baden-Baden und Bremerhaven. Seit 2013 schreibt sie in deutscher Sprache. Ihr Band *Welten parallel* umfasst sieben Stücke, die zwischen 2018 und 2022 entstanden sind. Im März 2022 gründete sie eine russisch-ukrainische Friedensbewegung.

Benedict Friederich, geb. 1998 in Würzburg, ist Schauspieler und Autor. Er studierte Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern in Regensburg, seit August 2022 ist er als festes Ensemblemitglied am Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg-Buchholz engagiert. Mehrere seiner Werke im Bereich Prosa und Drama wurden veröffentlicht, unter anderem im Deutschen Theaterverlag. 2019 und 2021 wurde er für den Ralf-Bender-Preis nominiert.



No. 7

Welten parallel

Sieben Theaterstücke

von Katja Ladynskaya

244 Seiten

ISBN 978-3-9504970-4-5